



VENEDIG UND SEINE PRACHTVOLLE UMGEBUNG - BUSREISE ITALIEN / VENEDIG

Venedig lebt wie ein Fisch im Wasser. Die Provinz ist auf mehr als 100 Inseln inmitten einer Lagune in einem flachen Binnenmeer erbaut. Die Inseln sind durch 400 Brücken verbunden. Mehr als 150 Kanäle werden als Straßen genutzt. Der Canal Grande ist gesäumt von majestätischen Palästen und imposanten Gebäuden, die direkt in die Lagune ragen. Es ist diese Einzigartigkeit, die diese Stadt so faszinierend macht. Venedig ist ein Symbol für Liebe und Romantik. Mit ihren engen Gassen, idyllischen Kanälen und beeindruckender Architektur strahlt diese Stadt eine ganz besondere Atmosphäre aus.

REISEPROGRAMM:

1. Tag: Nach Ihrer Ankunft in Venedig warten auf Sie historische Gebäude, wertvolle Gemälde und viele interessante Plätze aus den unterschiedlichsten Epochen. Schauen Sie sich den faszinierenden Dogenpalast an, in dem der Doge, der Herrscher, mit seinem Rat das Schicksal der tausend Jahre alten Republik entschied. Durchqueren Sie die bekannte Seufzerbrücke und besuchen Sie das Gefängnis, in dem Casanova einst gefangen war. Bei einem Stadtrundgang werden nicht nur die wichtigen Sehenswürdigkeiten wie die Kirche Santi Giovanni e Paolo, die malerischen Kanäle und Gassen, Palazzi und Museen bis hin zum Markusplatz und dem Campanile besucht, sondern auch andere Sehenswürdigkeiten.

2. Tag: Heute können Sie die Lagune von Venedig besuchen. Zunächst geht es nach Murano, diese Insel ist aufgrund ihrer herausragenden Glaskunst die berühmteste und am häufigsten besuchte Insel Venedigs. Seit dem einigen Jahrhunderten werden hier erstklassige Kristalle und Glas hergestellt, nachdem venezianische Händler die Herstellungsgeheimnisse aus dem Osten mitgebracht hatten. Eine weitere Route führt durch die Lagune von Venedig, einschließlich der berühmten Insel Burano, die für ihre Herstellung von Klöppelarbeiten bekannt ist. Erleben Sie das traditionelle Fischerdorf mit seinen farbenfrohen Häusern und folgen Sie den Spuren der berühmten Stickerinnen, die einst dem Reichtum der Insel verhalfen.

3. Tag: Am heutigen Tag fahren Sie zur Anlegestelle für Schiffe in Fusina, von wo aus Sie eine Schifffahrt durch den Brenta Kanal unternehmen werden. Über 40 Villen wurden allein entlang des Brenta Kanals errichtet. Im Auftrag reicher venezianischer Familien arbeiteten hier weltberühmte Künstler. Der Brenta Kanal entwickelte sich somit zu einer perfekten Fortsetzung des Canal Grande. Viele der bekannten Villen, die mit den Namen von Künstlern wie Palladio und Tiepolo verbunden sind, können vom Fluss aus betrachtet werden. Genießen Sie die Fahrt, während Ihnen interessante Geschichten von Ihrem Reiseleiter erzählt werden.

4. Tag: Ihr heutiger Rundgang in Vicenza führt Sie durch den Corso Palladio, welcher eine beeindruckende Straße mit vielen Palästen ist, und über die Piazza dei Signori führt. Es ähnelt einem Spaziergang durch ein offenes Museum, das dem Renaissance-Architekten Andrea Palladio gewidmet ist. Es lohnt sich auch, das Teatro Olimpico zu besuchen, welches ein Meisterwerk von Palladios ist. Am Nachmittag führt Sie Ihre Fahrt nach Padua, wo die Villa Malcontenta, eine der schönsten Villen von Palladio, liegt. In mittelalterlichen Mauern präsentiert sich Padua als junge Universitätsstadt mit schönen Sehenswürdigkeiten. Während eines Stadtrundgangs können Sie die berühmte Antoniusbasilika, Prato della Valle, den botanischen Garten, den Ponte San Lorenzo und viele andere Schönheiten sehen.

5. Tag: Auf Ihrer Rückreise erwartet Sie das bezaubernde Triest. Triest liegt im Nordosten Italiens und ist die Hauptstadt der Region Friaul-Julisch Venetien. Die Hafenstadt liegt im schmalen Landstrich zwischen der Adriaküste und dem Karst an der Grenze zu Slowenien. Im Bild der Stadt, die eine mittelalterliche Altstadt und ein klassizistisches österreichisches Viertel umfasst, vereinen sich Einflüsse aus Italien, Österreich-Ungarn und Slowenien. Bei einem Rundgang durch die Stadt können Sie Impressionen vom Zentrum der Stadt sammeln.

INKLUDIERTE LEISTUNGEN

- Fahrt im bus dich weg! Gold-Bistrobus
- Bord-Service für höchsten Genuss während der gesamten Reise
- Gold-Frühstück im Bordrestaurant am Anreisetag
- 4 x Übernachtung im ****Hotel Relais Monaco in Ponzano Veneto inkl. Frühstück
- 4 x Abendessen
- 1 x Stadtführung in Venedig
- 1 x Schifffahrt von Tronchetto - Markusplatz - Tronchetto
- 1 x Schifffahrt nach Murano & Burano
- 1 x Schifffahrt auf dem Brenta Kanal
- 2 x ganztägige örtliche Reiseleitung
- 1 x Eintritt und Besichtigung der Villa Widmann Rezzonico Foscari in Miran
- 1 x Stadtführung Padua und Vicenza
- 1 x Stadtführung Triest
- Audio Guides
- örtliche Reiseleitung

STÄDTE

Venedig

Venedig ist eine atemberaubende Stadt im Nordosten Italiens und gilt als eine der schönsten Städte der Welt. Sie liegt auf einer Gruppe von 118 Inseln, die durch ein Netz von Kanälen miteinander verbunden sind. Die Hauptattraktion der Stadt ist der Canal Grande, der sich durch das Zentrum schlängelt und von prächtigen Palästen gesäumt wird.

Die Architektur in Venedig ist einzigartig und faszinierend. Die meisten Gebäude sind im venezianischen Gotikstil erbaut und haben kunstvolle Fassaden mit filigranen Verzierungen. Die berühmteste Sehenswürdigkeit ist der Markusplatz mit dem Markusdom, einem beeindruckenden Beispiel für byzantinische Architektur. Die Basilika beeindruckt mit ihren goldenen Mosaiken und der wunderschönen Kuppel.

Die Stadt ist bekannt für ihre romantischen Gondelfahrten. Diese traditionellen venezianischen Boote werden von Gondolieri gesteuert, die die Besucher durch die engen Kanäle führen und ihnen die Möglichkeit bieten, die Schönheit der Stadt aus einer einzigartigen Perspektive zu erleben.

Venedig hat auch eine reiche kulturelle Geschichte. Die Stadt war einst ein bedeutendes Handelszentrum und eine wichtige Seemacht. Dies spiegelt sich in den zahlreichen historischen Gebäuden wider, darunter der Dogenpalast, der Sitz der venezianischen Regierung, und die Rialtobrücke, eine der ältesten Brücken über den Canal Grande.

Die Stadt ist auch für ihre Kunstszene bekannt. Das Guggenheim-Museum beherbergt eine beeindruckende Sammlung moderner Kunstwerke, während die Accademia-Galerie Werke venezianischer Meister wie Tizian und Veronese präsentiert.

Venedig ist jedoch auch von Problemen wie dem Massentourismus und dem Anstieg des Meeresspiegels bedroht. Dennoch bleibt die Stadt ein faszinierendes Reiseziel, das Besucher mit ihrer einzigartigen Architektur, ihrer romantischen Atmosphäre und ihrer reichen Geschichte begeistert.



Vicenza

Vicenza ist eine Stadt in der Region Venetien im Nordosten Italiens. Die Stadt ist bekannt für die eleganten Gebäude, die im 16. Jahrhundert vom Architekten Andrea Palladio entworfen wurden, darunter die Basilica Palladiana und der Palazzo Chiericati, der heute als Kunstgalerie genutzt wird. Der Entwurf für das nahe gelegene Teatro Olimpico, dessen Innenraum einem klassischen Amphitheater ähnelt, stammt ebenfalls von Palladio. Auf einem Hügel außerhalb der Stadt liegt die Villa La Rotonda mit ihren 4 identischen Fassaden.

Padua

PADUA

Padua ist eine der ältesten Städte Italiens. Der Sage nach wurde es von dem Trojaner Antenor um 1184 v. Chr. gegründet. Belegt ist, dass im 4. Jahrhundert v. Chr. am Fluss Bacchiglione ein Fischerdorf entstand. Schnell entwickelte sich die Region zu einem wichtigen Zentrum der Veneter. 302 v. Chr. schlug die paduanische Miliz den spartanischen König Kleonymos zurück.

Nach der Niederlage der Gallier gegen die Römer um 215 v. Chr. wurde das Gebiet der Veneter in das Römische Reich eingegliedert und Padua oder Patavium entwickelte sich zu einer der wichtigsten und reichsten Handelsstädte des Römischen Reiches. 45 v. Chr. erlangte die Stadt den Status eines Municipium. 59 v. Chr. wurde in Padua der römische Geschichtsschreiber Titus Livius geboren.

Der Legende nach soll der Heilige Prosdocimus das Gebiet im 1. Jahrhundert christianisiert haben und erster Bischof von Padua geworden sein. 421 gründeten die Paduaner auf Rialto eine Hafenstadt. Nachdem Padua 452 von Attila zerstört und von Narses wieder aufgebaut worden war, fiel es an die Langobarden. 601 erhob sich die Stadt gegen König Agilulf, der sie nach 12-jähriger blutiger Belagerung eroberte und niederbrannte. Das antike Padua wurde vernichtet; die Überreste des Amphitheaters und einige Brückenfundamente sind die einzigen heute noch erhaltenen Teile.

Die bekannteste Sehenswürdigkeit ist die als Wallfahrtskirche bedeutende Basilica di Sant'Antonio, Basilika des Heiligen Antonius mit seinem Grabmal sowie dem Hochaltar mit Bronzestatuen von Donatello.

Auf der Piazza del Santo, links vor der Basilika, steht das von Donatello geschaffene bronzene Reiterstandbild des venezianischen Feldherrn Erasmo da Narni, genannt Gattamelata.

An der Südseite des Platzes liegt die Scuola di Sant'Antonio, 1427 als Zunftgebäude errichtet; im Kapitelsaal Fresken von Tizian (Wunder des hl. Antonius) u. a.

Nebenan ist das vollständig mit Fresken ausgestattete Oratorio di San Giorgio (1377-1384).

In der Nähe liegt der Prato della Valle, der drittgrößte Innenstadtplatz Europas, nach dem Roten Platz in Moskau und dem Place de la Concorde in Paris.

Südlich des Prato della Valle erhebt sich die Basilica di Santa Giustina, Basilika der hl. Justina, in der sich das Grab des heiligen Lukas befindet.

Das Bild des Hochaltars von Paolo Veronese (1575) zeigt das Martyrium der hl. Justina.

Der nahe gelegene, 1545 gegründete botanische Garten Orto Botanico di Padova gilt als der älteste noch bestehende botanische Universitätsgarten (Weltkulturerbe). Hier studierte schon Goethe an einer 1585 gepflanzten, noch heute zu besichtigenden Palme das Blattwachstum.

Der Palazzo della Ragione, auch Salone genannt, gilt als das heimliche Wahrzeichen Paduas (errichtet ab 1218). Er steht zwischen der Piazza delle Erbe und der Piazza delle Frutta, wo Paduas große Märkte stattfinden. Das Obergeschoss nimmt der ehemalige Rats- und Gerichtssaal, der eigentliche "Salone", ein, der von einer Schiffskiel-ähnlichen hölzernen Dachkonstruktion überspannt wird.

Westlich des Palazzo della Ragione steht an der Piazza dei Signori zwischen dem Palazzo del Capitano und dem Palazzo del Camerlenghi der Uhrturm, Torre dell'Orologio, mit einer astronomischen Uhr von 1437. Der Triumphbogen wurde 1531 von Giovanni Maria Falconetto vorgesetzt.



Triest

Triest ist eine Stadt in Norditalien, die an der Adriaküste liegt. Sie hat eine lange Geschichte und eine reiche kulturelle Vielfalt, die sie zu einem beliebten Reiseziel für Touristen aus aller Welt macht.

Mit rund 200.000 Einwohnern ist Triest die größte Stadt in der Region Friaul-Julisch Venetien. Sie liegt nahe der slowenischen Grenze und hat daher einen starken kulturellen Einfluss aus beiden Ländern. Dies spiegelt sich in der Architektur, der Küche und der Sprache wider, die eine Mischung aus Italienisch und Slowenisch ist.

Das Wetter in Triest ist mediterran geprägt, mit milden Wintern und warmen Sommern. Die Sommermonate sind ideal für einen Besuch, da die Temperaturen oft über 30 Grad Celsius liegen und die Sonne fast jeden Tag scheint. Im Winter kann es etwas kühler werden, aber die Temperaturen fallen selten unter den Gefrierpunkt.

Triest hat eine reiche Geschichte als bedeutender Hafen und Handelszentrum. Die Stadt war einst Teil des österreichisch-ungarischen Reiches und wurde später Teil Italiens. Diese unterschiedlichen kulturellen Einflüsse sind in der Architektur der Stadt deutlich sichtbar, insbesondere in den prächtigen Gebäuden im neoklassizistischen Stil.

Ein absolutes Highlight in Triest ist das Schloss Miramare, das hoch über der Stadt auf einem Felsvorsprung thront. Es wurde im 19. Jahrhundert für den österreichischen Erzherzog Ferdinand Maximilian und seine Frau Charlotte von Belgien erbaut. Das Schloss ist von einem wunderschönen Park umgeben und bietet einen atemberaubenden Blick auf das Meer.

Ein weiteres Muss ist ein Besuch des Piazza Unità d'Italia, dem größten Meeresplatz Europas. Hier können Sie in einem der vielen Cafés sitzen und das Treiben der Stadt beobachten. Von hier aus können Sie auch einen Spaziergang entlang der Uferpromenade machen und die beeindruckende Architektur bewundern.

Triest ist auch für seine kulinarischen Spezialitäten bekannt. Probieren Sie unbedingt den berühmten Kaffee Triestino, der stark und aromatisch ist. Die Stadt ist auch für ihre Meeresfrüchte und Fischgerichte bekannt, die in den zahlreichen Restaurants entlang der Küste serviert werden.

Insgesamt ist Triest eine faszinierende Stadt mit einer reichen Geschichte, einer beeindruckenden Architektur und einer einzigartigen kulturellen Vielfalt. Egal ob Sie sich für Geschichte, Architektur, Kulinarik oder einfach nur für einen entspannten Strandurlaub interessieren, Triest hat für jeden etwas zu bieten.



AUSFLUGSZIELE

Murano MURANO

Murano, venetisch Muran, ist eine Inselgruppe nordöstlich der Altstadt von Venedig. Die Insel in der Lagune ist für ihre Glaskunst

bekannt, lebt aber auch vom Tourismus und - in wesentlich geringerem Umfang - vom Fischfang.

Ihre Wurzeln reichen bis in die Spätantike zurück. Im 5. und 6. Jahrhundert wuchs die Bevölkerung durch Flüchtlinge aus Altinum an, die vor Hunnen und Langobarden Schutz suchten. Ende des 13. Jahrhunderts wurde hier die Glasproduktion konzentriert, die gegen Ende der Republik Venedig im Niedergang begriffen war. Erst im Laufe des 19. Jahrhunderts kam es zu einer Neubelebung, die von der Kommune unterstützt wurde. Murano gehört erst seit 1924 zur Stadt Venedig.



Burano

Burano, venetisch Buran, ist eine der größeren und der am dichtesten besiedelten Inseln in der Lagune von Venedig, bzw. vielmehr eine Gruppe von vier eng beisammen liegenden und durch acht Brücken verbundenen Inseln.

Burano ist 670 Meter lang und maximal 450 Meter breit, und umfasst eine Fläche von 21,1 Hektar, genauer 210.766 Quadratmeter. Burano besteht eigentlich aus vier Einzelinseln, die durch die drei meist nur 10 Meter breiten Kanäle rio Pontinello (Westen, mit vier Brücken), rio Zuecca (Süden, zwei Brücken) und rio Terranova (Osten, zwei Brücken) voneinander getrennt und durch Brücken miteinander verbunden sind.

Ursprünglich waren es fünf Inseln, die durch einen weiteren Kanal rio Terà del Pizzo voneinander getrennt waren, der jedoch zugeschüttet wurde und heute die via Baldassare Galuppi auf der (Teil-)Insel San Martino bildet, die sich vor der Kirche San Martino zur piazza Baldassare Galuppi weitet. Ähnlich wie die Altstadt von Venedig ist auch Burano traditionell in sestiere gegliedert, und zwar in fünf (das sechste sestiere von Burano wird von der Nachbarinsel Mazzorbo gebildet).



Brenta Kanal

Die Villen der Brenta sind ein echtes Schmankerl - besichtigungswert sind sie fast allesamt. Man fährt nichts ahnend durch den Veneto, die Brenta entlang, und steht unvermittelt vor Renaissance-Prachtbauten, bei denen es einen schier aus den Socken hebt. Rund 4.000 Villen befinden sich insgesamt im Veneto.

Die Villen entlang der Brenta, dem Verbindungskanal zwischen Venedig und Padua, sind berühmt. Und das zu recht. Die aristokratischen Villen, die zwischen 1500 und 1700 erbaut wurden, sind beeindruckende Monumente venezianische Macht in dieser Zeit. In den Sommermonaten Juni bis September entflohen die reichen Venezianer der Enge der Lagunenstadt in ihre Villen auf dem Festland. Auf dem zur Republik Venedig gehörenden Festland - in den heutigen Provinzen Venedig, Padua, Treviso und Piacenza gab es über 3.000 venezianische Villen. Am Brentakanal waren es im 18. Jahrhundert allein 40 Villen. Die Venezianer reisten in der Sommerzeit von Villa zu Villa, von Bankett zu Bankett, lebten ein sehr fröhliches, geselliges Leben. Der Brentakanal,

ein natürlicher Arm des Brentaflusses, ist etwa drei Meter tief und komplett schiffbar. (Die Brenta entspringt bei Trient und mündet in der Lagune südlich von Chiocchia in die Adria. Interessant: Der Fluss wurde umgeleitet, um eine Versandung der Lagune zu vermeiden).

LÄNDER

Italien

Wir laden Sie herzlich ein, Italien zu entdecken - ein Land mit einer reichen Geschichte, faszinierenden Kunstschatzen, köstlicher Küche und malerischen Landschaften. Tauchen Sie ein in das Dolce Vita und erleben Sie die einzigartige Kombination aus Tradition und Moderne.

Italien ist ein Reiseziel, das alle Sinne anspricht. Rom, die ewige Stadt, begeistert mit dem Kolosseum und dem Vatikan. Die romantische Stadt Venedig verzaubert mit Kanälen und Gondeln. Florenz beherbergt Meisterwerke der Renaissance und in der Modehauptstadt Mailand pulsiert das moderne Leben. An den Küsten der Amalfiküste und Sardinien erwarten Sie traumhafte Strände.

Italien liegt im Süden Europas und ist von der Adria, dem Ionischen Meer, dem Tyrrhenischen Meer und dem Mittelmeer umgeben. Es ist berühmt für seine kulturelle Bedeutung, Mode und kulinarischen Genüsse.

Italien hat etwa 60 Millionen Einwohner, die in malerischen Städten, Dörfern und pulsierenden Metropolen leben.

Das Klima variiert je nach Region. An der Küste und auf den Inseln ist es im Sommer heiß und trocken, während es im Winter mild ist. In den Alpen herrscht im Winter Schnee, perfekt zum Skifahren.

Die offizielle Sprache in Italien ist Italienisch. Englisch wird in touristischen Gebieten und größeren Städten häufig gesprochen.

Die offizielle Währung ist der Euro (EUR). Geldwechsel ist in Banken und Wechselstuben möglich. Internationale Kreditkarten werden in den meisten Hotels, Restaurants und Geschäften akzeptiert.

Die Standardspannung beträgt 230 V, 50 Hz. Die Steckdosen sind für Eurostecker typisch.

Für EU-Bürger ist die Einreise unkompliziert, es wird lediglich ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt. Reisende aus anderen Ländern sollten die aktuellen Einreisebestimmungen und Visabestimmungen prüfen.

Wir freuen uns darauf, Sie in Italien willkommen zu heißen und Ihnen ein unvergessliches Erlebnis in unserem faszinierenden Land zu bieten! Genießen Sie die vielfältigen Schätze Italiens und lassen Sie sich von seiner Schönheit verzaubern.

REISEBILDER





REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

[Download Reisecheckliste](#)

REISECHECKLISTE

Was im Vorhinein zu beachten ist:

- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)
- E-Card
- Allergie-/Impfpass
- Kreditkarte/ Bankomatkarte
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Bei längeren Reisen Post umleiten lassen
- Urlaubs-Adresse hinterlassen

Tipps und Tricks fürs Packen:

- Schwere Sachen nach unten
- Wettervorhersage checken
- Gepäck beschriften (am besten mit Gepäckanhänger)

Der Handgepäck-Check:

- Tickets & Reiseunterlagen
- Reisepass, Personalausweis, Führerschein
- Bargeld, Kreditkarte, Bankomatkarte
- Stift, Notizblock
- Kaugummi/Tabletten (Reiskrankheit)
- Allergie-/Impfpass, E-Card
- Handy

Hygiene/Apotheke:

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- (Sonnen-)Brille, Ersatzbrille / Kontaktlinsen
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät)
- Nackenkissen
- Taschenschirm
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell: z.b. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre, Reiseführer, Stadtführer usw.
- Bei Zwischennächtigung (Fähre) eigenes Handgepäck (notwendige Kleidung, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

<https://www.bmeia.gv.at/reise-services/>